

Inhalt

Am Institut

DISKUSSION UND ONLINE VORFÜHRUNG von FORAGERS (2022). Ein Filmabend mit der palästinensischen Künstlerin Jumana Manna
MASTER Info-Veranstaltung
GALLERY WALK des Kreativen Medienlabors
VORTRAG Bernd Zywiets: Neue Kriege im Netz. Social-Media-Propaganda vom 'IS' bis zum Israel-Gaza-Konflikt 2023
VORTRAG Burkhard Althoff über die Arbeit als Redaktionsleiter beim ZDF/Das kleine Fernsehspiel

An der JGU

SCHREIBZEIT des Hausarbeitstutorium
FOOD FOR THOUGHT Prof.in. Dr. Stefanie Boulila: Widerstände gegen Intersektionalität: eine Einordnung
VORTRAG X/Twitter, Facebook, Instagram: Pros and Cons of Zuckerbergian Linguistics von Jun.-Prof. Dr. David Paul Gerards

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT im Technik Team des Journalistischen Seminars
PRAKTIKA beim 24. Nippon Connection
VIERTE QUALIFIKATIONSEBENE Bibliotheksreferendarinnen und -referendare
PRODUKTIONSASSISTENZ für „Die jungen Ärzte“
WERKSTUDENT*IN Mitarbeit Produktionsbüro

Calls

CALL FOR ENTRIES Hessische Lang- und Kurzfilme für das 17. Lichter Filmfest Frankfurt International gesucht

In Mainz und Umgebung

VORTRAG Krassimira Kruschkova (Wien): Das unfassbare Archiv. Eine Soloperformance von Arkadi Zaides im Kontext des zeitgenössischen Tanzes
MASTER CLASS Kritische Theaterforschung
FÜHRUNGEN FÜR STUDIERENDE Ausstellung „Bilder werfen“
FREISTÄTTE #6 Aus der Flucht

...darüber hinaus

SUMMER SCHOOL West University of Timisoara Summer School

Am Institut

DISKUSSION UND ONLINE VORFÜHRUNG von FORAGERS (2022). Ein Filmabend mit der palästinensischen Künstlerin Jumana Manna

01.02., 17:45 Uhr | Medienhaus

Der Round Table Antidiskriminierung präsentiert den Dokumentarfilm FORAGERS (R: Jumana Manna, Palästina 2022, 63 min). FORAGERS schildert mit ironischem Humor und meditativem Tempo die Dramen rund um das Sammeln von essbaren Wildpflanzen in Palästina/Israel und nutzt fiktive, dokumentarische und archivierte Aufnahmen, um die Auswirkungen der israelischen Naturschutzgesetze auf diese Bräuche darzustellen. Am Donnerstag (1.2.), um 17:45 Uhr, im SR 1 des Medienhauses führen Prof. Dr. Cecilia Valenti und Prof. Dr. Marc Siegel in die Arbeit der Künstlerin ein. Der Filmabend findet im Rahmen einer von den studentischen Gruppen decoco und Student Coalition Berlin organisierten Veranstaltung statt, an welcher wir am Q/A mit Jumana Manna online teilnehmen werden. Nach der Online-Vorführung des Films und dem Gespräch mit der Künstlerin findet ein Austausch über die Veranstaltung, den Film und das Gespräch statt.

MASTER Info-Veranstaltung

Di, 06.02., 18 Uhr | Hörsaal des Medienhauses & [Zoom](#)

Der Bachelor-Abschluss rückt näher und Sie stellen sich die Frage, was danach kommt? Sie möchten weiterstudieren und Ihre Qualifikationen durch einen M.A.-Abschluss ergänzen? Vertreter*innen der Fächer und Arbeitsgebiete des FTMK die konsekutiven Master-Studiengänge vor und erläutern Studienaufbau und -Inhalte, Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbungsmodalitäten. Gerne beantworten wir in einem anschließenden Q&A Ihre Fragen rund um den zweiten qualifizierenden Studienabschluss. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!** Weitere Informationen gibt's [hier](#).

GALLERY WALK des Kreativen Medienlabors

Mo, 29.01., 19 Uhr | Medienhaus, Kellergeschoss

Im Kreativen Medienlabor gestalten Studierende der Fächer Journalismus, Audiovisuelles Publizieren, Filmwissenschaft, Mediendramaturgie (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) und Zeitbasierte Medien (Hochschule Mainz) gemeinsam audiovisuelle Projekte. Beim Gallery Walk erwarten euch fünf spannende, studentische Arbeiten aus diesem Semester: Ein Escape Room zu OCD, ein Ausstellungskonzept über den Einfluss von Pornografie, ein Animationsprojekt zur Journalistin und Kriegsreporterin Martha Gellhorn, Kunst zum Mitmachen und eine Box für mehr Achtsamkeit im Hier und Jetzt. Schaut vorbei und lasst euch inspirieren! Die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Anmelden könnt ihr euch [hier](#), dann können wir besser planen. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

VORTRAG Bernd Zywiets: Neue Kriege im Netz. Social-Media-Propaganda vom 'IS' bis zum Israel-Gaza-Konflikt 2023

Do, 01.02., 12:15 – 13:45 Uhr | P1

Das Gespräch ist Teil der **RVL Bilder des Krieges – Krieg der Bilder**.

Der Krieg im Bild und der Krieg der Bilder teilen eine lange Tradition. Die Kamera dient früh der militärischen Feindaufklärung, der Propaganda und Desinformation, schließlich der Aufzeichnung von Gewalt und Zerstörung. Eingebaut in die Kriegstechnologie wird das filmische Bild an der Spitze einer Rakete selbst zum Projektil. Das Arsenal der visuellen Kriegsführung hat sich erweitert: durch Drohnenbilder, Helm-GoPros, Sieges-Selfies und Militärblogs. Wenn das Schlachtfeld des Sehens, das kartografiert wird durch Bilder von oben und von unten, zum integralen Bestandteil der psychologischen Kriegsführung wird, wie kann sich der Dokumentarfilm dazu verhalten?

VORTRAG Burkhard Althoff über die Arbeit als Redaktionsleiter beim ZDF/Das kleine Fernsehspiel

Mi, 31.01., 18:15 – 19:45 Uhr | Hörsaal Medienhaus

Vortrag im Rahmen der **RVL Situierete Geschichten. Das kleine Fernsehspiel in der Welt**.

Die Ringvorlesung nimmt das 60-jährige Bestehen der ZDF-Redaktion Das kleine Fernsehspiel zum Anlass um mit Gästen an ausgewählten Themen aus der Geschichte des kleinen Fernsehspiels eine Diskussion transnationaler Perspektiven auf Filmproduktion, -vertrieb und -präsentation zu initiieren. Wir werden die Filmförderung durch das Fernsehen als Teil einer umfassenderen Praxis der deutschen Kulturdiplomatie betrachten und beispielsweise die Rolle des Goethe-Instituts bei der Förderung der Film- und Medienkultur an verschiedenen Orten untersuchen.

An der JGU

SCHREIBZEIT des Hausarbeitstutorium

Anmeldefrist: Mi, 14.02. | Mo, 19.02. – Do, 07.03. | 6 Sitzungen

Bearbeiten Sie eine aktuelle Hausarbeit in Kleingruppen Ihres Fachs, mit Unterstützung unserer Schreibtutor*innen.

Zur Anmeldung und weiteren Informationen geht's [hier](#).

FOOD FOR THOUGHT Prof'in. Dr. Stefanie Boulila: Widerstände gegen Intersektionalität: eine Einordnung

Mi, 31.01., 12:15 Uhr | digital

Intersektionalität hat in den deutschsprachigen Gendertheorien eine ambivalente Stellung. Obwohl Intersektionalität als Theorie wie auch Methode, Eingang in sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplinen gefunden hat, prägen auch Widerstände die akademischen Debatten der letzten 15 Jahre. Insbesondere der Vorwurf der Identitätspolitik und die antirassistische Ablehnung der analytischen Kategorie Race in der deutschsprachigen feministischen Theorie führten zu Auseinandersetzungen. Der Vortrag wird sich der Kernelemente der Intersektionalitätskritik annehmen. So werden die

Konstruktion von Intersektionalität als identitätspolitisch sowie theoretische Einwände gegen die analytische Kategorie Race aufgeschlüsselt und eingeordnet.

Prof. Dr. Stefanie Boulila forscht und lehrt am Institut soziokulturelle Entwicklung der Hochschule Luzern (Schweiz) - Soziale Arbeit. Derzeit leitet sie ein Arbeitspaket im Horizon Europe Projekt ["RESIST - Fostering Queer Feminist Intersectional Resistances against Transnational Anti-Gender Politics"](#) (2022-2026). 2021 wurde sie mit einem Emma Goldman Award der Flax Foundation für ihren Beitrag zur feministischen Forschung in Europa ausgezeichnet. Weitere Informationen gibt's [hier](#). Zur Anmeldung geht's [hier](#).

VORTRAG X/Twitter, Facebook, Instagram: Pros and Cons of Zuckerbergian Linguistics von Jun.-Prof. Dr. David Paul Gerards

Di, 30.01., 18 – 20 Uhr | P3

In the last ten years, empirical linguistics has increasingly been working with large amounts of data from social networks such as *Twitter/X*, *Facebook*, *Instagram*, and others (*big data mining*). Such a digitally supported approach holds enormous potential for the humanities and, in particular, linguistics in the 21st century as it enables insights that, at the turn of the millennium, would have required incomparably greater analog efforts. Nevertheless, such a *Zuckerbergian linguistics* is subject to potential pitfalls of various kinds that need to be identified and, if possible, avoided. Using selected Romance case studies paired with methodological considerations, the lecture will provide an overview of the limits and innovative possibilities of using language data from social networks. In doing so, the focus will not only be on linguistic description and theory building but – in keeping with academia's *third mission* – also on participatory approaches and extramural dialogue.

[Jun.-Prof. Dr. David Paul Gerards](#) is a *W1tW2*-professor ('Juniorprofessor') of *Ibero-Romance Linguistics and Second Language Acquisition* at *Johannes Gutenberg-University Mainz*. He received his Ph.D. at *University of Zurich / Switzerland* (title: *Bare Partitives in Old Spanish and Old Portuguese*) in 2020. As both lecturer and researcher, Jun.-Prof. Dr. Gerards' research interests focus, among many various further topics, on *diachronic and synchronic morphosyntax and semantics from a pan-Romance perspective*, *Twitter and other social network big data mining*, *Romance minority languages*, and *language and identity*.

Der Vortrag findet im Rahmen der Ringvorlesung "Im Jahr 2025 - Das zukünftige Gesicht der Geisteswissenschaften" statt. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT im Technik Team des Journalistischen Seminars

ab Fr, 01.03. | 6 – 10 Stunden pro Woche

Dein Aufgabenbereich: Du disponierst, verleihst und wartest technische Geräte wie Kameras, Licht, Audioequipment und Radiotechnik, sowie stationäre und mobile Workstations (Windows) inklusive Software zur Video- und Audibearbeitung (Avid Media Composer, Pro Tools und DIGAS); Du berätst und unterstützt Bachelor- und Masterstudierende in den Praxiskursen des Journalistischen Seminars; Du unterstützt uns in Lehre und Ausbildung der Studierenden im Umgang mit AV-Technik (Kamera, Licht, Ton) und Software (Videoschnitt und Audibearbeitung).

Unsere Anforderungen an Dich: Du begeisterst Dich für technische Themen und neue technische Herausforderungen.; Du kennst dich aus mit Medientechnik, -gestaltung und -verwaltung; Du hast Kenntnisse im Bereich Postproduktion, bestenfalls Erfahrung mit Avid Media Composer; Du möchtest nach Möglichkeit langfristiger (ein Jahr oder länger) im Technikbüro mitwirken.

Was wir bieten: Bei uns findest Du ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld, in dem Du den Umgang mit professioneller Technik erlernst und Deine Kompetenzen einbringen und erweitern kannst. Der Teamgedanke steht bei uns ganz oben! Außerdem gibt es mehrmals im Jahr die Möglichkeit, bei Projekten außerhalb des Lehrbetriebs mitzuwirken, wie z.B. Live-Produktionen, Konzertmitschnitte etc.

Du hast Interesse? Sende Deine Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse und ggf. Referenzen) bitte an: journalTV@uni-mainz.de. Bei Rückfragen kannst Du Dich an [Christian Simon](#) (Leitung Technikbüro) wenden.

PRAKTIKA beim 24. Nippon Connection

Mi, 13.03. – Mi, 12.06. | Frankfurt

Vom 28. Mai bis 2. Juni findet das Japanische Filmfestival Nippon Connection zum 24. Mal statt und sucht auch für diese Ausgabe tatkräftige Unterstützung, aktuell in folgenden Bereichen:
Festivalorganisation, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gästekoordination

Deine Aufgaben: Was wir von allen unseren Bewerber*innen erwarten: Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten; Hohe Einsatzbereitschaft und Stressresistenz; Hohes Maß an Teamfähigkeit; Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau in Wort und Schrift; Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Gute Kenntnisse von gängigen Office-Anwendungen

Was wir bieten: Umfassende Einblicke in die Arbeitsabläufe eines internationalen Kulturevents; Wertvolle Erfahrungen im Bereich Kultur- und Veranstaltungsmanagement; Einbindung in ein nettes, diverses Team; Die Möglichkeit, sich aktiv mit einzubringen; Intensive Einarbeitung und Betreuung; Verpflegung und Unterkunft während der Festivalwoche; Monatliche Aufwandsentschädigung; Eine erlebnisreiche Zeit und ein unvergessliches Festival!

Weitere Information zu den einzelnen Ausschreibungen gibt's [hier](#).

VIERTE QUALIFIKATIONSEBENE Bibliotheksreferendarinnen und -referendare

Frist: Mo, 04.03. | ab 01.10.

Bei den staatlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern werden voraussichtlich fünf Bewerberinnen bzw. Bewerber (m/w/d) in den staatlichen Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der vierten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen (wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern), eingestellt.

Der theoretische Teil des Vorbereitungsdienstes findet in München an der Bayerischen Staatsbibliothek / Bibliotheksakademie Bayern statt. Gesucht werden u.a. Bewerber*innen aus den Fächern Medien- und Kommunikationswissenschaft.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

PRODUKTIONSASSISTENZ für „Die jungen Ärzte“

Erfurt

Du besitzt Organisationstalent, eine hohe Auffassungsgabe und hast bestenfalls bereits verwaltungstechnische Erfahrungen in der Film- und Fernsehproduktion? Dann bewirb dich!

Deine Aufgaben: Ansprechpartner*in und Schnittstelle der Produzentenabteilung für Redaktion, Dienstleister und Regie •Büromanagement für Produzenten, u.a. Verwaltung der Buch- u. Regiebesprechungen, Rohschnittabnahmen •Zuarbeiten für Postproduktion und Presse; enge Zusammenarbeit mit dem Writersroom sowie der Produktionsabteilung; Erstellen und Pflegen der Drehblockübersicht sowie des Regieplans für jede Staffel; Beteiligung am Besetzungsprozess von Hauptcast- Zusammenarbeit mit Drehteam – hauptsächlich Regie/Kamera/Schnitt; Hauptverantwortung für die Disponierung, Auswahl und Verarbeitung der Standfotos für die ARD (Beschriftung, Bearbeitung, Lieferung); Organisation von Rohschnittabnahmen; Erstellung von Titel- und Urheberlisten sowie Verwaltung des Videoportals innerhalb des Projektes; Verarbeitung der wöchentlichen Quoten; Pflege des Degeto-Katalogs; Mitwirkung an den Presstexten und Weiterverarbeitung für den Sender; Erstellen und Verwalten der Sendeplanung.

Dein Profil: teamfähige und zuverlässige Arbeitsweise mit einem hohen Maß an Eigeninitiative; Kommunikations- und Organisationsstärke; gerne erste Erfahrungen in der Film- und Fernsehproduktion

Wenn Du diese Anforderungen erfüllst und Leidenschaft für die Filmproduktion hast, dann bewirb Dich über bewerbung@saxonia-media.de Deine Ansprechpartner*in ist Linda Kallohn. Wir würden uns sehr freuen Dich kennenzulernen.

WERKSTUDENT*IN Mitarbeit Produktionsbüro

Frist: Do, 08.02. | Ab Do, 15.02. | Frankfurt

Das Künstler*innenhaus Mousonturm sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt. eine*n Werkstudent*in für die Mitarbeit in Produktionsbüro (17h/Woche +).

Die Stelle ist vorerst bis 31.12.24 befristet mit Option auf Verlängerung. Für das Produktionsbüro sucht die Gesellschaft eine gut strukturierte Person mit Interesse und Verständnis für einen zeitgenössischen Kulturbetrieb.

Dem Künstler*innenhaus Mousonturm ist an einer Diversifizierung der Personalstruktur gelegen.

Deswegen freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Personen aus in unseren Strukturen unterrepräsentierten gesellschaftlichen Gruppen wie BPoC, LGBTIQ und Menschen mit Behinderung. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf im PDF-Format (in nur einer Mailanlage mit max. 1 MB) per E-Mail an [Katja Armknecht](#).

Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Calls

CALL FOR ENTRIES Hessische Lang- und Kurzfilme für das 17. Lichter Filmfest Frankfurt International gesucht

Frist: So, 31.01.

Das Lichter Filmfest sucht nach neuen Filmproduktionen aus Hessen und dem Rhein-Main-Gebiet, die um den Titel "Bester regionaler Langfilm" und "Bester regionaler Kurzfilm" konkurrieren. Bis zum 31. Januar können für beide Wettbewerbe Filme aller Genres eingereicht werden.

[Hier](#) geht's zum Einreichaufruf!

In Mainz und Umgebung

VORTRAG Krassimira Kruschkova (Wien): Das unfassbare Archiv. Eine Soloperformance von Arkadi Zaides im Kontext des zeitgenössischen Tanzes

Di, 06.02., 18 Uhr | IG Farben-Haus, Raum 1.411, Uni Frankfurt

Der Vortrag findet im Rahmen der **Hölderlin Vorträge 2023/24** statt.

Arkadi Zaides' Choreographie *Archive* (2014) fokussiert das *Camera Project* des israelischen Informationszentrums für Menschenrechte in den besetzten Gebieten B'Tselem, das Videokameras an Palästinenser:innen verteilt, um eine kontinuierliche Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen zu ermöglichen. Das gewählte Filmmaterial zeigt ausschließlich israelische Soldaten, Siedler, Aktivisten in verschiedenen konfrontativen Situationen. Die filmenden palästinensischen Menschen bleiben abwesend, hinter der Kamera, anwesend sind allerdings ihre Bewegungen, Stimmen, Standpunkte. Es geht um den paradoxen Absenz/Präsenz-Modus der Archiv-Praxis und – wie der Vortrag auch mit anderen künstlerischen Beispielen (von Meg Stuart, Rabih Mroué, Walid Raad, Francis Alÿs, Shaymaa Shoukry, Jonathan Burrows/Matteo Fargion u.a.) vorschlägt – um die situativen Paradoxe der Poetik und Politik von Performance heute.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

MASTER CLASS Kritische Theaterforschung

Anmeldefrist: Mi, 07.02. | Fr, 09. – Sa, 10.02. | IG 1.411, Uni Frankfurt

Anlässlich der Hölderlin-Gastprofessur von Krassimira Kruschkova veranstaltet die Professur für Theaterwissenschaft am 09./10.02. eine zweitägige Master Class, bei der Studierende und Promovierende im Rahmen von kurzen Impulsbeiträgen das Theater in allen seinen Erscheinungsformen wie die in ihm verhandelten Probleme kritisch hinterfragen.

Zum Programm geht's [hier](#). Es wird um eine Anmeldung an [diese Adresse](#) gebeten.

FÜHRUNGEN FÜR STUDIERENDE Ausstellung „Bilder werfen“

Fr, 26.01.2024, 13 Uhr (öffentliche Führung durch die Ausstellung) & Mi, 31.01., 12:30 Uhr (Führung speziell für (TFM-)Studierende)

Die Ausstellung „Bilder werfen. Grabungsarbeiten zur studentischen Filmkultur in Frankfurt“ bietet im Januar zwei Kurator:innenführungen an. Die Ausstellung wurde von Filmkultur-Studierenden konzipiert und erforscht die Geschichte der Film- und Kinoarbeit an der Goethe-Universität - von den Anfängen des "Film-Studio" 1951 bis zur heutigen Puppelle.

Die Ausstellung läuft bis zum 28. Februar im Schopenhauerstudio (UB Frankfurt). Weitere Informationen auch zu einem umfangreichen Rahmenprogramm gibt es [hier](#).

FREISTÄTTE #6 Aus der Flucht

Do, 08.02., 14:00 – 18:30 Uhr | IG 1.418, Uni Frankfurt

Die Freistätte #6 wendet sich im Dialog von Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft mit Philosophie und ethnographischer Sozialforschung dem Thema der Flucht im Kontext der akuten, wenn auch gezielt verdrängten, Aktualität einer immer weiter abgedichteten „Festung Europa“ zu. Der Workshop möchte gegenwärtige Forschungen, die die Wirklichkeit der kriminalisierten und gewaltsam unterbundenen Fluchtbewegungen zu fassen, zu analysieren und zu kritisieren suchen, mit einem Blick auf künstlerische Arbeiten zusammenbringen, die zur Reflexion über die mögliche (oder unmögliche) Darstellbar- oder Erzählbarkeit dieser Wirklichkeit einladen. Beispiele umfassen verschiedene deutschsprachige Gegenwartsliteraturen wie Jenny Erpenbecks Roman „Gehen, ging, gegangen“ oder die dokumentarisch-experimentellen Filme des französischen Filmemachers Sylvain George.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

SUMMER SCHOOL West University of Timisoara Summer School

Deadline: Mi, 20.03. | 10.06. – 05.07. | Timisoara

Our Summer School seeks to be an inter and multi-disciplinary one. On top of everything, all students are welcome – national or international, Bachelor or Master level. Each participant can focus on his/her area of interest and add value to their personal and professional development by participating in this event.

If you're looking for the best way to spend the beginning of your summer while engaging in interesting and challenging short-term study programmes, you've come to the right place!

The courses we are offering this year are:

- Introduction to digital sculpting, digital painting, concept art and game engines
- Digital Technologies for Language Research and Applications Summer School (DILARASS)
- Sport and Health at UVT
- Responsible and sustainable finance
- International Summer School in Social Anthropology: The polycentric city of the ECC2024 Timișoara (ISSA2024).

You can find more information [here](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn